

# Prospect

von

Dr. Schröder's

## Cur- und Wasserheilanstalt

Sassenhof bei Riga.



Riga, 1884.

Stalpfche Buchdruckerei (Druckerei der Zeitung für Stadt und Land),  
große Mönchenstraße Nr. 11/13.

Von der Censur erlaubt. — Riga, den 20. Januar 1884.

Die Cur- und Wasserheilanstalt Sassenhof bei Riga hat den Zweck, das gesammte Wasserheilverfahren bei der Behandlung von Krankheiten und Schwächezuständen in Anwendung zu bringen, und zwar mit Hinzuziehung der übrigen physikalischen Heilmethoden und in möglichster Würdigung der den modernen wissenschaftlichen Anschauungen entsprechenden Anforderungen der Hygiene und Diätetik. Je mehr in der practischen Medicin die Anschauung Boden gewinnt, daß es bei einer großen Gruppe von Krankheiten in erster Linie auf eine die Gesamtconstitution des Kranken kräftigende Allgemeinbehandlung ankommt, desto mehr wird von den Ärzten die Nothwendigkeit besonderer Curanstalten anerkannt, in welchen die in erwähnter Beziehung vorzugsweise wirkenden Heilfactoren besonders gepflegt und vermöge der darauf zielenden Anstaltseinrichtungen besonders leicht und nutzbringend zur Anwendung gelangen können.

Die Cur- und Wasserheilanstalt (früher Dr. Boffe'sche Naturheilanstalt) befindet sich am äußersten Rande der Stadt Riga, in gesunder, relativ geschützter Lage, nach Süden an

einen Tannentwald angrenzend. Sie besitzt einen großen schönen Garten und vorzügliches Wasser.

Man erreicht die Anstalt von Riga aus mit der Eisenbahn in 18 Min. (Station Sassenhof der Riga-Bolderaaer und der Riga-Tuckumer Bahnlinie, im Winter 6, im Sommer 14 Züge), oder per Dampfboot (Riga-Hagensberg) und Fuhrmann in c. 20 Min.

Die Aufnahme von Kranken findet das ganze Jahr hindurch statt. Es muß besonders hervorgehoben werden, daß die Anstalt auch vollständig für Curen im Winter eingerichtet ist.

Der Arzt wohnt in der Anstalt.

Die großen Räumlichkeiten der Anstalt ermöglichen in bequemer Weise ebensowohl ein geselliges Beisammensein, als auch die nöthige Ruhe und Abgeschlossenheit der Kranken.

Von den **Curmitteln** ist Folgendes zu sagen: das **Wasserheilverfahren** bildet, in Verbindung mit einer rationellen Diät, in der Mehrzahl der Fälle die Grundlage der Behandlung. Dasselbe wird je nach dem Krankheitsfalle allein oder in Verbindung mit einem andern Mittel des wissenschaftlichen Heilschazes angewandt. Die **Bäder** befinden sich im Curhause und entsprechen in Bezug auf ihre technische und hygienische Einrichtung wohl auch den strengsten Anforderungen. Sie sind zum Theil nach dem Muster der Bäder in der Anstalt des Professor Dr. Winternitz in Wien angelegt.

Die **Heilgymnastik** und **Massage** ist ein wesentliches Unterstützungsmittel der Cur. Sie wird von einem Specialisten auf Anordnung und unter Aufsicht des Anstaltsarztes oder von letzterem selbst ausgeübt.

In Bezug auf die **Electricität** sei die Vorrichtung für die allgemeine Electricisation, das hydro-electrische Bad, erwähnt.

In geeigneten Fällen kommen **Mineralbäder** und **Mineralwassercuren** zur Anwendung.

Es wären schließlich noch die minder gebräuchlichen Badesformen anzuführen: die **Kiefernadelbäder**, die **Kräuterbäder**, die **Moor- und Schlammäder**, die **Tanninbäder**, die **Schwefelbäder**.

Die Diät wird genau ärztlich überwacht und kommen in geeigneten Fällen **Diäturen** (Milch- und Resyrcuren, vegetabilische Diät, Trocendiät) zur Anwendung.

#### **Anzeigen für die hydrotherapeutische Behandlung:**

- 1) allgemeine Ernährungsanomalien: Blutarth, Bleichsucht, Scrophulose mit ihren Folgezuständen; schwächliche Constitution im Allgemeinen, Reconvalescenz von schweren, erschöpfenden Krankheiten; Fettsucht. In diesen Zuständen wirkt die Wassercur durch Anregung resp. Regelung des Gesamtstoffwechsels;
- 2) rheumatische und gichtische Leiden;
- 3) chronische Vergiftungszustände durch Einwirkung gewisser Gifte oder Genußmittel: chronische Bleivergiftung,

chronischer Mercurialismus, Tabackvergiftung, Abusus Morphii, Alcoholismus (leichteren Grades);

- 4) Schwächezustände in Folge inveterirter Syphilis;
- 5) Nervenleiden, namentlich die allgemeinen functionellen Neurosen, allgemeine Nervosität (Neurasthenia) mit ihren Symptomen: Migräne, Kopfdruck, Kopf- und Rückenschmerzen, leichte Ermüdbarkeit, Beängstigungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit; Nervenschmerzen; Hysterie, Hypochondrie, Chorea minor, psychische Depressionszustände; vom Nervensysteme abhängige Schwächezustände der Sexualorgane (Impotenz, Pollutionen); periphere Nervenaffectionen; Hyperämie des Gehirns und Rückenmarks mit davon abhängigen Reizerscheinungen; einzelne Rückenmarkskrankheiten (Tabes dorsalis).

Bei diesen Nervenleiden wird namentlich auch die Electricität in allen ihren speciellen Indicationen angewandt;

- 6) ungleichmäßige Blutvertheilung, Congestionen nach den verschiedenen Organen, von Hämorrhoidalzuständen abhängige Krankheitserscheinungen, Abdominalplethora;
- 7) Magen- und Darmcatarrh, chronische Stuhlträgheit, schlechte Verdauung, sog. schwacher Magen, Magenkrämpfe (Cardialgie); einzelne Leberkrankheiten;
- 8) Menstruationsstörungen, falls dieselben mit allgemeinen Schwächezuständen zusammenhängen;
- 9) chronische Gonorrhoe, chronischer Blasencatarrh; Nierenleiden;

10) Disposition zur Lungenschwindsucht; hier kann eine rationell geleitete Abhärtungscure oft viel nützen. Chronische Kehlkopf- und Luftröhrencatarrhe, Emphysem.

Die Aufgabe der Anstalt ist in erster Linie die einer Heilanstalt. Sie soll aber für geeignete Fälle, wie für die Zustände des allgemeinen Angegriffenseins, der allgemeinen Schwäche ohne ausgesprochene Krankheit, ferner bei schwächlicher, nervöser, scrophulöser oder phthisischer Constitution, eine Heilanstalt im weiteren Sinne des Wortes, eine hygienische Pflegestätte sein, welche mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln ihren Pflegebefohlenen vor der drohenden Krankheit zu schützen sucht.

**Dr. Schröder.**

Adresse: Riga — Sassenhof.

# Cur=Preise.

---

- 1) Für volle Pension und Cur: eigenes Zimmer, Beheizung, Beleuchtung und Bedienung, volle curgemäße Beköstigung, Benutzung aller Gesellschaftsräume, der Bibliothek, des Gartens u.; ferner Benutzung aller Bäder und Vorrichtungen für die Heilgymnastik (Massage wird extra berechnet), electriche Behandlung — beträgt die Zahlung 25 Rbl. per Woche. Wäsche nicht mitinbegriffen.
  - 2) Genußmittel, Wein, Bier u., Arzneien, Zusätze zu den Bädern u. dgl., werden extra berechnet.
  - 3) Besonderen Ansprüchen an Comfort, Pflege und Bedienung kann gegen entsprechende Mehrzahlung genügt werden.
  - 4) Angehörige oder Besuche der Kranken zahlen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rbl. Pension täglich, wenn sie deren Zimmer theilen.
-